

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 37 (1964)

Heft: 5

Nachruf: Fourier August Schuler, Bern

Autor: Rätz, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fourier August Schuler, Bern

Ehrenmitglied der Sektion Bern des SFV

gestorben am 29. März 1964

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf die Sektion Bern die schmerzliche Mitteilung, dass unser langjähriges und geschätztes Ehrenmitglied, Fourier August Schuler, am Ostertage im Tessin im Alter von 59 Jahren an einem Schlaganfall zur grossen Armee abberufen wurde. Wohl war uns bekannt, dass es mit der Gesundheit von Kamerad «Gusti» seit längerer Zeit

nicht mehr zum Besten bestellt war. Nachdem er aber seine zivile Tätigkeit halbtagsweise wieder aufgenommen hatte und wir ihn an unserer letzten Hauptversammlung in Steffisburg begrüssen konnten, durfte man annehmen, dass die ersehnte Besserung des Leidens eingetreten sei. Das Schicksal hat es leider anders gewollt.

Kamerad Schuler verbrachte die Jugendjahre in Rüti ZH. Nach seinem Schulaustritt erlernte er den Beruf eines Maschinentechnikers. In dieser Eigenschaft war er in Fabriken in der Ostschweiz tätig. Ende der 20er Jahre kam Kamerad Schuler nach Bern, um daselbst in der bekannten Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. AG den ihm lieb gewordenen Beruf weiterhin auszuüben. Später erfolgte sein Übertritt in die Eidgenössische Waffenfabrik in Bern, in deren Diensten er als Konstrukteur und technischer Beamter bis zu seinem Ableben stand. Dank dem beruflichen Können und seinem Arbeitseinsatz stand er bei der letzten Arbeitgeberin in hohem Ansehen.

Kamerad Schuler trat der Sektion Bern im Mai 1930 bei. Er fühlte sich bald heimisch unter den Bernerkameraden, die ihn wegen seines offenen Wortes und seiner Treue zur Sektion zu schätzen wussten. Eine grosse Freude für Kamerad Schuler und zugleich eine Ehre für unsere Sektion war, dass er an den Fourierwettübungen der VII. Schweizerischen Fouriertage in Luzern im Jahre 1935 von 58 Konkurrenten als Erster ausgezeichnet wurde. Im darauffolgenden Jahre wählte ihn die Hauptversammlung als Kassier in den Vorstand, welche Charge er bis zum Jahre 1941 versah. Anschliessend bekleidete Kamerad Schuler das Amt des Beisitzers und Propagandachefs bis 1946 und in den Jahren 1947/48 dasjenige des Vizepräsidenten. In Anerkennung der aufopfernden langjährigen Mitarbeit im Vorstand, verlieh die Hauptversammlung 1950 in Laupen Kamerad Schuler die Ehrenmitgliedschaft. Während vielen Jahren besorgte Kamerad Schuler auch im Auftrag des Zentralvorstandes die Propaganda in den Fourierschulen. Vom Jahre 1943 bis 1962 vertrat der Verstorbene unsere Sektion in der Zeitungskommission. Als Dank für die dem Gesamtverband geleisteten Dienste wurde Kamerad Schuler nach dem Rücktritt an der Delegiertenversammlung 1962 in Interlaken eine Wappenscheibe überreicht.

An der Bestattungsfeier im Schosshaldenfriedhof in Bern nahm eine grössere Zahl Sektionsangehöriger teil, um dem lieben, allzufrüh verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen. Vor Ehrfurcht neigte sich das Sektionsbanner, als die irdische Hülle der Erde übergeben worden war.

Lieber Kamerad, wir danken Dir für alles das, was Du in jahrelangem Wirken zum Wohle unserer Sektion und unseres Verbandes, im Interesse unseres lieben Vaterlandes, geleistet hast. Wir danken Dir aber auch für Deine treue Kameradschaft und die vielen frohen Stunden, die wir mit Dir verbringen durften. Wir werden Dir ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren.

Der tieftrauernden Gattin und den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unsere herzliche Anteilnahme am schweren Leid.

Fourier E. Rätz